



# Bänderole

31. Spieltag: Alemannia Aachen - Chemnitzer FC

## VORWORT!

Liebe Freunde der Alemannia,

in der Bänderole vom Spiel gegen Babelsberg ist uns ein schwerer Fehler passiert. Wir bekamen aus der Fanszene alte Berichte von Spielen gegen Münster zugeschickt, die wir zu dokumentarischen Zwecken abgedruckt haben, um euch an alten Erinnerungen teilhaben zu lassen. Leider wurden diese nicht korrekt geprüft, sodass dort Formulierungen abgedruckt wurden, von denen wir uns distanzieren möchten und die wir nicht gutheißen. Wir können es nicht ungeschehen machen, aber möchten uns aber auf diesem Wege dafür entschuldigen. Die Berichte hätten in dieser Form niemals gedruckt werden dürfen.

Jeder, der sich in letzter Zeit mit unserer Gruppe auseinandergesetzt hat, weiß, dass Diskriminierung bei uns und im Stadion nichts zu suchen hat. Jeder Alemanne, egal welcher Herkunft oder welchen Glaubens ist bei uns herzlich willkommen! (Karlsbande Ultras)

## GEGNER

HEUTE: CHEMNITZER FC

Heute geht es gegen die Himmelblauen aus Karl-Marx-Stadt. Der Chemnitzer FC (bis 1990 FCK Fußballclub Karl-Marx-Stadt) ist ein recht junger Verein, da er erst im Jahr 1966 gegründet wurde. Er hat aktuell knapp 1.200 Mitglieder. Seine Heimspiele trägt der FC im Stadion an der Gellertstrasse aus, welches 18.700 Zuschauern Platz bietet. Seinen größten Erfolg feierte der FC bereits ein Jahr nach der Gründung mit der DDR-Meisterschaft. In der Saison 1989/90 qualifizierte man sich für den Uefa-Cup und schied dort erst im Achtelfinale gegen Juventus Turin aus. In den letzten Jahren ging es immer wieder hoch und runter für den FC. 2006 stieg man als Tabellenletzter in die Oberliga ab. Durch einen wiederholten Sieg im Sachsen-Pokal durfte jedoch im DFB-Pokal antreten. Dort verlor man in der ersten Runde gegen einen Bundesligisten namens Alemannia Aachen. 2009 stieg man als Zweiter in die dreileisige Regionalliga auf. 2011 wurde mit einem Sieg gegen das Dosen-Projekt aus Leipzig der Aufstieg in die 3. Bundesliga und somit zurück in den Profifußball gefeiert.

Das Hinspiel in Sachsen war einer der wenigen Auswärtserfolge für unser Team in dieser Saison. Dort gewann unsere Alemannia mit 2:1. Die Fanszene des FC ist für einen Außenstehenden schwer zu beschreiben. Hat man doch bereits an unserem Beispiel gesehen, was Mutmaßungen von Ahnungslosen anrichten können. Jedoch ist bekannt, dass die Chemnitzer Szene zurzeit extrem mit staatlicher Repression zu kämpfen hat. So wurden einige Gruppen „verboten“ und dürfen sich nicht bei Heimspielen präsentieren. Relevante Gruppen der Szene sind z.B. die „Ultras Chemnitz“, „New Society“ oder „Southside“. Was man heute im Gästeblock also erwarten darf, ist nicht sehr viel an Masse. Vermutlich 200-300 Sachsen werden ihren FC bei der Punktejagd in Aachen begleiten. (RoyalTS)

## SPIELBERICHTE

**Sa, 09.03.13: TSV Alemannia Aachen - SV Babelsberg 03 1:2 (1:0)**

*Zuschauer: 8.700, (davon ca. 120 Knechte)*

Bereits vor dem Spiel fanden sich rund 250 Leute in unserer Räumlichkeit ein, um sich zusammen auf das bevorstehende Spiel gegen Babelsberg einzustimmen. Nachdem das ein oder andere Kaltgetränk verzehrt wurde, sammelten sich alle draußen am Vorplatz, um den Marsch zum Stadion geschlossen anzutreten. Auf dem Weg, der erfreulicherweise ohne Bullen eskorte zurückgelegt werden konnte, herrschte ausgelassene Stimmung. Hier und da sickerten Informationen über die Anwesenheit anderer Szenen als der gegnerischen, wie z.B. St. Pauli und Bremen, durch. Diese waren am heutigen Tage, zwar nicht in großer Anzahl, aber dennoch vertreten.

Kurz vor Ankunft am Stadion erblickte man am Parkplatz noch ein paar Hanseln aus Köln. Sie bevorzugten es anscheinend, einen anderen Verein bzw. eher eine andere Szene zu unterstützen, anstatt ihre eigene Mannschaft zu begleiten, die zeitgleich spielte. Naja, jedem das seine. Für uns kommt lediglich der eigene Verein und Kerkrade in Frage!

Am Stadion endlich angekommen, ging ein Teil bereits ins Stadion, um eine optische Aktion für das Spiel vorzubereiten. Ein paar Personen blieben allerdings noch eine Zeit draußen vor den Stadionskassen, um weiterhin Ausschau nach Leuten zu halten, die sich wohl verirrt hatten. Schnell wurde man fündig! Immer diese Leute, die sich unglaublich unauffällig mit ihrem Jute Beutel und komplett schwarz gekleidet in Richtung Gästeblock bewegen...

Ab zum Geschehen auf dem Platz. Unsere Elf begann die Partie mit hohem Tempo und spielte sich einige gute Chancen heraus und ging somit auch verdient in der 8. Minute durch Schumacher mit 1:0 in Führung. Das Spiel verlor anschließend an Qualität und Schnelligkeit und unsere Jungs erweckten den Eindruck, das Spiel über die Zeit schaukeln zu wollen. Zu diesem Zeitpunkt waren allerdings noch mehr als 75 Minuten zu spielen. Die Gäste nutzten dies, um Druck aufzubauen und hatten einige gute Torraumszenen, die sie zu unserem Glück vorerst nicht nutzen konnten. Somit ging es mit einer knappen Führung in die Halbzeit. Im Block gab es während der ersten Hälfte von unserer Seite aus ein Spruchband gegen die Babelsberger sich „Ultras“ schimpfende Gruppe Filmstadt Inferno mit der Aufschrift: „FI99: IHR HABT SOVIEL INTERESSE AN FUSSBALL WIE DER DFB AN DEN FANS!“ Die zweite Hälfte starteten wir auf den Rängen mit einer kleinen optischen Einlage im Block. Zu bewundern gab es eine Blockfahne mit dem Schriftzug „Euer KARL ist unser LIEBes-KNECHT“ und einem prächtigen Bild von Karl Liebknichts Kopf (aus dem Logo von FI99) versehen mit dem Körper einer Tunte. Wer so dermaßen das Maul aufreißt vor beiden Begegnungen verdient es nicht anders. Gruß an die Homos! Leider kamen die Alemannen auf dem Platz nicht mehr zu Chancen und verloren immer mehr an Spielanteilen, sodass der Gegner den verdienten Ausgleich erzielt. Anscheinend waren unsere Jungs mit dem Kopf in der Kabine geblieben und haben mal wieder gepennt...Nachdem Denis Pozder in der 87. Minute DIE Großchance zum Führungstreffer aus wenigen Metern versiebt, gaben die Schwarz-Gelben eine Minute vor Abpfiff auch noch den aktuell gewonnen einen Punkt völlig unnötig durch einen Freistoßtreffer aus der Hand. Bitter! So ging das Spiel mit 1:2 verloren. Wer eine Führung im eigenen Stadion so aus der Hand gibt, hat es wohl auch nicht anders verdient. Katastrophale Chancenauswertung!



Zur Stimmung lässt sich am heutigen Tage nicht allzu viel sagen. Die Süd hatte nicht den besten Tag und konnte nur eine kurze Zeit nach der Führung überzeugen, passte sich aber immer mehr dem Spielverlauf an, sodass später nur

noch unser Bereich bemüht war. Da war definitiv mehr Potenzial vorhanden! Auf Gästeseite hörte und sah man, wie man bereits erwartet hatte, so gut wie gar nichts. Fußball interessierte im Gästeblock eh niemanden. Auch mit Kreativität konnte der lächerliche Haufen, der sich in diesem befand, nicht glänzen. Stupide Wortbildungen (aus T-Shirts) in Form von Anschuldigungen, die in Sachen Stumpfsinnigkeit ihresgleichen suchten, hauten nun wirklich niemanden von uns aus den Socken. (Playboy AC)



**So, 10.03.13: Roda Kerkrade vs. Feyenoord Rotterdam 0:1 (0:1)**

Zuschauer: 18.000

Früher Sonntagmorgen und schon stand das nächste Spiel auf dem Programm. Also sich schnell per Auto auf den Weg zum Stadion gemacht. Dort war dann auch schon einiges los und man gesellte sich zu den Jungs von NSC in die Kneipe am Haupteingang. Von dort aus konnte man dann beobachten dass auf der Autobahn ein Bus gestoppt wurde und die Insassen nun auf den Bus kletterten. Später erfuhr man dass es sich um einen Bus SV'ler handelte. Leider mussten die Jungs nach der Kontrolle die sofortige Heimreise antreten. Kurz vor Spielbeginn ging es dann ins Stadion und auf die West Side. Dort sammelte man sich heute komplett im oberen Bereich vom Block da man hörte dass sich 50-60 Rotterdamer Karten für den Heimbereich besorgt hatten. Zum Spiel kann ich heute nicht viel sagen den jeder war angespannt was nun passiert. Als Feyenoord dann zum 1-0 ein netzte brach auf der Gegengerade Torjubel aus von ca. 10 Leuten. Direkt stürmte der Mob zum Zaun und flott waren auch ein paar Jungs drüber und stellten mal klar wer hier das sagen hat. Top Aktion Jungs. In der Halbzeit im Kick Off was getanzt und das Bier aufgefüllt. Das Spiel

ging weiter und nun war Roda am Drücker und man hatte Chance um Chance. Als Krönung des ganzen wurde Roda ein klares Tor verweigert und so endete das Spiel 0-1 für die Kakerlaken aus Rotterdam. Nach dem Spiel ging es sofort raus und vor dem Haupteingang ging es auch schon direkt los, eine Gruppe von Feyenoord Hools wurde direkt attackiert. Diese mussten dann auch schnell die Flucht ergreifen. Die Bullen wollten dann für Ruhe sorgen, aber nun richtete sich der Hass gegen die Cops und diesen wurden angegriffen. Diese wussten sich nur mit Pferden zu helfen und Ritten immer wieder quer durch die Meute und knüppelte von oben rüber. Fotzen !!! Mitten aus dem nichts war nun auf der anderen Seite der Straße auch eine Rotterdamer Gruppe, diese musste übel einstecken und die wieder ankommenden Bullen wurden mit so manchem Wurfgeschoss eingedeckt. Eskalation pur, ein Mob der Heiß war und das alles zwischen den normalen Fans. Diese heulten auch nicht rum wie es wohl in Aachen der Fall gewesen wäre. Gruß an die Gutmenschen aus dem Alemannia-Brett

Erst weit eine Stunde nach Spielende wurden dann die Busse der Rotterdamer Richtung Autobahn eskortiert. Die Bullen schoben einen nun immer weiter von der Straße weg und die Busse konnten ohne Probleme abreisen und nach und nach löste sich nun der Haufen auch auf.

Fazit des Tages: Einer der besten Mobs in Kerkrade in den letzten Jahren & der Beweis das mit Kerkrade immer zu rechnen ist.

Aachen & Kerkrade - Fußballterror & Randalie !! (Black Yellow Army)

### **Freitag, 15.03.13: FC Zwolle vs. Roda Kerkrade 3:2 (2:2)**

*Zuschauer: 10.500*

Freitagnachmittag, 45 Leute, 1 Bus und schon kann es losgehen. Am Nachmittag ging es also auf nach Kerkrade. Man wurde freundlich von den bekannten Leuten von NSC & UK begrüßt. Im Bus dann die üblichen Plätze eingenommen und die ersten Bierchen geöffnet. Mit knapp 3 Stunden Fahrt stand heute eine der etwas längeren Reisen auf dem Programm. Man vertrieb sich die Zeit mit dem üblichen Schabernack und ab und zu glühte dann auch mal ein Jonny oder ein Strohalm. Die Jungs waren heiß und man merkte jedem die Vorfreude auf das Weekend an. Heute Zwolle und morgen mit unserer Alemannia nach Münster. Wie im Flug verging nun die Zeit und man erreichte knapp eine Stunde vor dem Kick Zwolle und das IJsseldeltastadion. Ein 2003 erbautes Stadion, was aber trotzdem zu gefallen wusste. Die Einlasskontrollen waren relativ locker, aber wie jedes Mal wurden die Zaunfahnen kritisch begutachtet, aber es schaffte alles in den Block.

Die Glaswand musste heute Fahnen frei bleiben und so flaggte man auf den ersten Sitz Reihen. Die Ultras Kerkrade, NSC, Black Yellow Army Sowie ein Karlsbande Banner zierten nun den Block.

Als Intro gab es ca. 20 Schwenker auf unserer Seite. Zwolle zog eine Blockfahne hoch, das Motiv konnte man aber leider nicht erkennen. Sportlich ging es heute um viel und nach wenigen Minuten führte man auch schnell. Die Stimmung war somit gut. Wie es aber immer kommt, netzte Zwolle wenig später zum 1-1 und dann auch noch zum 2-1 ein. Ende vom Lied war, dass es 3-2 hieß und man einen Big Point verspielt hatte. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt. Von den Fans aus Zwolle bleibt nur die Hooligans Fahne im „Stone Island“ Design im Kopf, sonst sind sie eher blass geblieben.

Auf der Rückfahrt dann noch sich und die Freundschaft gefeiert und sich eingestimmt auf das Spiel gegen die Preußen Schweine. Ein guter Tag bis auf das Ergebnis. (Black Yellow Army)

## SPIELBERICHT AUS SICHT EINES SV'ERS:

**Sa, 16.03.13: SC Preußen Münster – Alemannia Aachen 4:1 (1:0)**

*Zuschauer: 8.000 (davon ca. 900 Öcher)*

Preußen Münster away, das wohl interessanteste Spiel in dieser Saison für die Szene. Aber auch gerade für uns SV'ler war es ein Spiel, wo man nicht wusste, was uns an diesem Tag erwarten würde. Morgens am Hauptbahnhof getroffen, merkte man schon schnell, dass die Cops heiß waren. Kurz vor Münster dann die erste Personenkontrolle wegen einem ACAB Tattoo. Die Jungs waren wohl nicht ausgelastet, der Verhaftung am HBF in Münster entgangen, setzten wir uns zunächst zu zweit ab. Vorbei an ein paar Deviants aus MS, die außer dumm gucken wohl nichts drauf hatten. Der Rest der Jungs konnte sich nicht wie wir absetzen und musste also erst mal Richtung Stadion mit den Shuttlebussen fahren. In einem Café erst mal niedergelassen, wurde Kontakt zu den anderen Jungs aufgenommen und leider mussten wir von einer Verhaftung erfahren. Nach und nach trudelten dann die anderen ein und man machte sich auf den Weg in eine Kneipe, um das Spiel im TV zu verfolgen. Obwohl wir nicht gerade unauffällig waren, bekamen wir keinen einzigen MS'ler zu Gesicht und konnten uns frei bewegen. Den erstbesten Ranzschuppen dann betreten, musste man feststellen, dass wir wohl in einer Fankneipe von MS gelandet waren, auf jeden Fall war alles voll mit Klebern aus der Szene. Außer einem Lappen, der zwar blöd guckte und telefonierte, passierte aber nichts bis zum Abmarsch mit der 2. HZ.



Mit dem Taxi dann schön zur Heimkurve und auf der Fahrt dem „schönen“ Kehl- kopf Gesang gelauscht, erreichte man etwa 25 Minuten vor Ende das Stadion. Weit und breit keine MS Jungs zu sehen. Abmarsch zum Gästeblock und da konnte man dann eine kleine Gruppe Ultras erkennen, die aber leider schon eingekesselt waren, auf die Frage der Cops, was wir denn hier wollten, gab es erst mal ein „Boxen ihr Ochsen“ und weiter ging es. Am Parkplatz ange- kommen, hörte man direkt, dass es im Stadion wohl gut abgehen würde, und man war gespannt, was jetzt noch folgen sollte. Als der aktive Teil der Szene dann draußen war, wollten wir diesmal zu Fuß Richtung HBF laufen. Die Bullen hatten damit wohl ein Problem und am Aus-



gang kam es zu ersten Schubereien. Von jetzt auf gleich drehten die Cops aber nun ganz ab und gingen mit Pfeffer, Knüppel und Hunden ohne Maulkorb auf die Fans los, darunter auch Frauen und Kinder. Als Antwort gab es das ein oder andere Wurfgeschoss und ein Bulle wurde von seiner eigenen Töle gebissen. Unter Einsatz extremer Härte wurden nun einige Leute festgenommen und man trieb uns in die Busse. Dabei gingen dann so manche Scheibe und Notöffner der Türen kaputt. Irgendwann setzten sich die Busse dann aber doch in Bewegung und man erreichte MS-HBF. Klar war aber nun, dass wir ohne die eingesperreten Freunde nicht fahren werden und so deckte man sich mit Bier und sonstigen Sachen ein und feierte auf dem Bahnsteig noch eine kleine Party bis dann auch der letzte der Jungs wieder in unseren Reihen war. Die Rückfahrt verlief ruhig bis auf weitere unnötige Personalienaufnahmen seitens der Bullen. Habt wohl einfach zu viel Zeit wa... Kurz vor Kölle roch es dann noch was verbrannt im Zug und die Cops hatten etwas Panik, aber aus sicherer Quelle hörte man, dass es wohl nur ein scharfer Furz war, der die Bux verbrannt hat. Im Zug nach AC passierte dann nichts mehr und man erreichte 3 Stunden später als geplant AC. Ein netter Tag, der trotz SV richtig Spaß gemacht hat und einen nur darin bestätigt, nicht aufzugeben und weiter zu machen.



Das Einzige was fehlte, war der Kontakt zu Jungs aus Münster, aber die werden schon gewusst haben, warum sie sich nicht mal gezeigt haben, Lutscher! (Black Yellow Army)

## Sa, 23.03.13: SV Wacker Burghausen – Alemannia Aachen 2:0 (2:0)

Zuschauer: 2.500 (davon ca. 70 Öcher)

Alle guten Dinge sind ja bekanntlich drei und so sollte das Spiel gegen Wacker Burghausen nun beim dritten Versuch endlich stattfinden. Mitten in der Nacht machte sich ein Bus auf den weiten Weg an die österreichische Grenze, in der Hoffnung, dass das Spiel nicht wie beim letzten Mal bei Ankunft abgesagt werden würde. So verlief die lange Fahrt feucht fröhlich und die Zeit verging auch überraschend schnell. Auf dem letzten Stück der Fahrt durch die Dörfer sang man sich dann noch fürs Stadion warm und übte einige neue Lieder! In Burghausen angekommen, erhielt dann jeder Besucher als Entschädigung für das im Februar so kurzfristig abgesagte Spiel einen Essens- und Getränkegutschein, der gegen Würstchen und Bier eingelöst wurde. Netterweise erhielten wir von Wacker Burghausen auch für unsere acht mitgereisten SV'ler. Leider mussten wir uns vor dem Spiel dieses Mal von 2 weiteren Jungs verabschieden – durchhalten!



Nachdem man die viel zu starke Kontrolle am Eingang über sich ergehen lassen hatte, betrat man den Block. Leider hatten nur wenige Aachener den weiten Weg nach Burghausen auf sich genommen. Bei eisiger Kälte wurde der Block beflaggt und man wartete mit Bier und Würstchen bis das Spiel begann. Unser Trainer Rene van Eck hatte für das Spiel wieder einige Neuerungen in der Startelf, so feierte mit Marvin Ajani wieder einer aus der eigenen U23 sein Debüt in der 3. Liga und auch der Co-Trainer der U23 Sven Schaffrath stand wieder in der Startelf. In der Anfangsphase spielte unsere Alemannia stark, verpasste es jedoch, wie schon so oft, mal wieder das Tor zu machen. So traf beispielsweise Drevina aus 16 Metern das leere Tor nicht. Und so kam es, wie es kommen musste: man kassierte zwei wirklich dumme Gegentore. Beim ersten Tor standen sich unsere Spieler selbst gegenseitig im Weg und so fand eine Flanke irgendwie auskullernd den Weg ins Tor. Zudem scheint es, als würden wir im Moment lieber das gegnerische Tor treffen als das eigene. So war das 2:0 mal wieder ein Eigentor – das dritte im dritten Spiel in Folge, da bedankt sich natürlich jeder Gegner. Zur Pause wechselte Rene van Eck doppelt und die Mannschaft sollte nun offensiver agieren. Leider konnte man trotzdem kein Tor erzielen und so blieb es beim 2:0 für Wacker Burghausen.

Nach der vierten Niederlage in Folge und dem Abzug von zwei Punkten wird die Luft im Abstiegskampf nun immer dünner. Trotz dieser charakterlich so starken Mannschaft, stellt sich da auch langsam die Qualitätsfrage. Doch egal was passiert, wir stehen hinter diesem Team und diesem Verein!

Stimmungstechnisch konnte man dieses Mal einige neue Lieder wie die „Lotusblume“ oder „Michaela“ zum Besten geben. Bei solchen Hits kann man wirklich nur hoffen, dass diese sich in Zukunft etablieren werden. Von den Burghausenern war trotz der Führung nicht wirklich was zu

hören, sodass man doch den Eindruck hatte, über die kompletten 90 Minuten lauter gewesen zu sein als die Hausherren und man konnte trotz der geringen Anzahl an mitgereisten Fans einigermaßen überzeugen.

Auf der Rückfahrt wurde dann noch die eine oder andere Flasche Alkohol vernichtet. Die einen gaben im Bus dann noch ihre Turnkünste zum Besten, während andere sich in einem mehr oder weniger ruhigen Schlaf von der harten Hinfahrt erholten. Nach insgesamt ungefähr 24 Stunden im Bus

Zu guter Letzt noch ein großes Dankeschön an die 3 Kerkrader Freunde, die uns auf der weitesten Fahrt der Saison begleitet haben!

Marmor, Stein und Eisen bricht, aber Alemannia nicht!

## OSE LEDDCHERE

Wooh, hoho...

Alemannia ist unser Verein,  
den wir stets begleiten,  
denn so muss das sein,  
bis ans Ende der riesigen Welt,  
unsere große Liebe niemals verwelkt.

Wooh, hoho...

Alemannia wir haben dich gern,  
gehen mit dir auf Reisen,  
ob nah oder fern,  
bleiben treu ganz egal was passiert,  
Aachen ist die Heimat,  
die uns fasziniert.

Melodie: Lotusblume

## INFOSTAND!



**BFC 27**  
**3,50 EURO**

Neben den normalen Merch-Sachen bekommt ihr die Gelegenheit, euch den Choreoschal der IAF an unserem Infostand zu sichern. Außerdem gibt es die neue Mütze wieder für unschlagbare 7€.

**MUETZE WIEDER  
VERFUEGBAR**  
**7 EURO**



**KLEBER**  
**5 Euro**



## AUSWAERTS

### **Darmstadt (05.04.13)**

Mitglieder / Umfeld: 17€ / 22€  
Hier müssen noch mal mehrere Busse rollen, das Spiel liegt in den Ferien, also gibt es keine Ausreden!

## TERMINE

**Fr, 05.04.2013 - 19:00 Uhr**  
SV Darmstadt 98 - ATSV  
Stadion am Böllenfalltor

**Fr, 12.04.2013 - 19:00 Uhr**  
ATSV - Hansa Rostock  
neues Stadion

**Di, 16.04.2013 - 19:00 Uhr**  
Rot-Weiß Erfurt - ATSV  
Steigerwaldstadion

## Impressum

Herausgeber: Karlsbande Ultras Auflage: 500 Preis: kostenlos  
Kontakt: [banderole@karlsbande.de](mailto:banderole@karlsbande.de) Internet: [www.karlsbande.de](http://www.karlsbande.de)  
Erhältlich: Vor dem Stadion, am Infostand oder als Download